



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 261/10

Federführung:
FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:
Elter, Sofia

Datum:
27.05.2010

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	16.06.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Förderung der Charlottenkrippe im Rechnungsjahr 2009

Bezug: Vorlage 525/09, Vorlage 326/09
Anlagen: Anlage 1 – Jahresabschluss Charlottenkrippe 2009
Anlage 2 – Erläuterungen zum Jahresabschluss 2009
Anlage 3 – Verwendung von Spenden im Rechnungsjahr 2009
Anlage 4 – Haushaltsplan Charlottenkrippe 2010

Beschlussvorschlag:

Die städtische Förderung der Charlottenkrippe Ludwigsburg, Wilhelmstraße 44-48, wird für das Rechnungsjahr 2009 auf insgesamt **1.331.300,97 €** festgesetzt.

Sachverhalt/Begründung:

1. **Nachrichtlich: Zuschuss im Rechnungsjahr 2008**

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 09.12.2009 (Vorlage Nr. 525/09) wurde die städtische Förderung der Charlottenkrippe Ludwigsburg für das Rechnungsjahr 2008 auf 1.060.078,31€ festgesetzt.

2. **Ermittlung der städtischen Förderung im Rechnungsjahr 2009**

Einnahmen	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Pflegegelder Jugendamt und Elternbeiträge	322.920,50 €	475.450,97 €
Zuschuss Land	24.746,00 €	36.087,92 €
Mieten und Mietnebenkosten	7.704,00 €	7.704,00 €
Zinsen	2.372,91 €	5.256,35 €
Sonstige Ersätze der Mitarbeiter	7.939,28 €	10.112,86 €
...		

Sonstiges (Ers. Bundesamt Zivildienst)	7.335,11 €	928,42 €
Bußgelder	0,00 €	250,00 €
LRA, Integrationshilfe	16.276,00 €	12.592,00 €
Spenden ¹	56.330,55 €	37.494,53 €
Einnahmen gesamt:	445.624,35 €	585.877,05 €

Ausgaben	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Personalkosten	1.522.088,53 €	1.400.043,89 €
Bewirtschaftungskosten	46.584,28 €	52.264,60 €
Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	824,81 €	880,48 €
Inventarbeschaffung und -erhaltung	13.303,46 €	13.950,98 €
Kfz-Unterhaltung	4.141,15 €	1.921,62 €
Ernährung/Lebensmittel	39.829,99 €	42.046,04 €
Medizinische Anwendungen/Windeln	3.083,25 €	2.714,40 €
Spiel und Beschäftigungsmaterialien	4.652,63 €	5.879,29 €
Sachaufwand pädagogischer Bereich u. Telefongebühren	5.257,44 €	6.037,43 €
Verwaltungsarbeiten Frau Tränkle	5.894,94 €	5.920,67 €
EDV-Kosten	5.460,06 €	5.674,86 €
Verwaltungskostenersatz an Kirchenpflege und ZGAST	63.815,43 €	66.549,91 €
Sonstiges (Versicherungen, Mitgliedsbeiträge)	5.658,82 €	4.576,66 €
Aus Spenden finanziert und Rücklagenzuführung ¹	56.330,55 €	37.494,53 €
Ausgaben gesamt:	1.776.925,32 €	1.645.955,36 €

Abmangel	Rechnungsjahr 2009	Zum Vergleich: Rechnungsjahr 2008
Abmangel Rechnungsjahr	1.331.300,97 €	1.060.078,31 €
Bereits erfolgte Abschlagszahlungen	1.100.000,00 €	1.040.000,00 €
Weitergeleitete Elternbeiträge für den Zeitraum 01.09.2010 bis 31.12.2009	153.748,00 €	-,-- €
Anrechnung einer Überzahlung aus dem Vorjahr	9.596,10 €	29.674,41 €
Restforderung an die Stadt bzw. Überzahlung	67.956,87 € -,-- €	-,-- € 9.596,10 €

¹ Die Verwendung der Spenden kann den Anlagen 2 und 3 entnommen werden.

Gemäß der vorliegenden Abrechnung 2009 (vgl. hierzu Anlagen 1 und 2) und den geleisteten Abschlagszahlungen im Rechnungsjahr 2009 sowie der Anrechnung einer Überzahlung aus dem Vorjahr muss an die Charlottenkrippe eine Restzahlung in Höhe von **67.956,87 €** geleistet werden.

3. Anmerkungen zur Erhöhung des Abmangels

Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2009 mit den Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2008:

	2009	2008	Veränderung
Einnahmen	445.624,35 €	585.877,05 €	- 140.252,70 €
Ausgaben	1.776.925,32 €	1.645.955,36 €	+ 130.969,96 €
Abmangel	1.331.300,97 €	1.060.078,31 €	+ 271.222,66 €

Die Verminderung der Einnahmen ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:
(gerundete Beträge)

A. Geringere Einnahmen bei den Elternbeiträgen ²	- 152.500,00 €
B. Geringerer Landeszuschuss für die Hort-Gruppen ³	- 11.000,00 €
C. Geringere Zinsen	- 3.000,00 €
D. Geringere Ersätze von Mitarbeitern	- 2.000,00 €
E. Erhöhung der Ersätze Bundesamt Zivildienst	+ 6.000,00 €
F. Erhöhung der LRA Integrationshilfe	+ 3.500,00 €
G. Erhöhung der Spenden	+ 19.000,00 €
Verminderung der Einnahmen gesamt:	- 140.000,00 €

Die Erhöhung der Ausgaben ist zurückzuführen auf: (gerundete Beträge)

A. Erhöhung der Personalkosten	
a. 1. Stufe der Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst	+ 70.000,00 €
b. Passive Altersteilzeit einer Mitarbeiterin (Hinweis: in den Vorjahren konnten hier Personalkosten eingespart werden) ⁴	+ 34.000,00 €
c. Aufwendungen für die Mitarbeitervertretung (die Mitarbeiter/Innen der Charlottenkrippe haben sich der MAV des evang. Kirchenbezirks Ludwigsburg angeschlossen)	+ 9.000,00 €
d. Letzte Stufe der Überleitungsphase in den TVöD	+ 9.000,00 €
Erhöhung bei den Personalkosten gesamt	+ 122.000,00 €
B. Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten (Schlussrechnung Strom lag noch nicht vor)	- 5.800,00 €
C. Erhöhung beim KfZ-Aufwand (Reparaturen mussten ausgeführt werden)	+ 2.200 €
D. Einsparungen beim Kauf von Lebensmitteln	- 2.200 €
E. Einsparungen bei den Verwaltungskosten	- 3.000 €
F. Erhöhung der Spenden	+ 18.000 €
Erhöhung der Ausgaben gesamt:	+ 131.200,00 €

² Der Einzug der Elternbeiträge erfolgt seit dem 01.09.2010 durch die Stadt Ludwigsburg.

³ Im Jahr 2008 erhielt die Charlottenkrippe einen Hort-Zuschuss vom Land für 3 Gruppen, obwohl eine Gruppe als eine altersgemischte Gruppe geführt wurde. Die Bezuschussung dieser 3. altersgemischten Gruppe wurde im Jahr 2009 vom Land nicht mehr bewilligt, da nur reine Hort-Gruppen den Landeszuschuss erhalten können. Im Jahr 2010 wurde die Betriebserlaubnis entsprechend geändert, so dass im Jahr 2010 wieder drei Hort-Gruppen ausgewiesen werden können.

⁴ In der Abrechnung 2008, Vorlage 525/09, wurde auf diesen Sachverhalt bereits hingewiesen.

Im Zeitraum 01.09.2009 bis 31.12.2009 hat die Stadt Ludwigsburg für Kinder, die in der Charlottenkrippe betreut wurden, Elternbeiträge (inkl. Essensgeld) in Höhe von insgesamt 154.436,00 € eingenommen. Zuzüglich einem Zuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 3.000,00 € für Kinder, die an einem 1-€-Essen teilnehmen, betragen die Elternbeiträge und Essensbeiträge, die an die Charlottenkrippe weiter geleitet werden müssen, insgesamt 157.436,00 €.⁵

Von dem ausgewiesenen Abmangel im Jahr 2009 in Höhe von **1.331.300,97 €** entfallen bei der Charlottenkrippe somit **157.436,00 €** auf nicht eingenommene Elternbeiträge im Zeitraum 01.09.2009 bis 31.12.2009, da die Stadt Ludwigsburg den Gebühreneinzug ab September 2009 übernommen hat. Diese Elternbeiträge wurden jedoch dafür von der Stadt Ludwigsburg eingenommen und werden somit als durchlaufender Posten an die Charlottenkrippe weitergeleitet.

Der bereinigte Abmangel im Jahr 2009, ohne die Berücksichtigung des durchlaufenden Postens Elternbeiträge und Essensgelder, beträgt somit **1.173.864,97 €**.

Im Vergleich zum Abmangel im Jahr 2008 in Höhe von 1.060.078,31 €, ergibt sich somit eine Erhöhung des bereinigten Abmangels um **113.786,66 €**. Diese Erhöhung kann im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalkosten um 122.044,64 € zurückgeführt werden (auf Seite 3 dieser Vorlage bereits erläutert).

4. Finanzielle Auswirkungen:

Für die ausstehende Restzahlung an die Charlottenkrippe in Höhe von **67.956,87 €** stehen die entsprechenden Mittel auf der Finanzposition 1.4641.7040.000 „Laufende Förderung Kinder- und Schülerhorte“ zur Verfügung.

5. Ausblick: Bezuschussung im Abrechnungsjahr 2010

Aus dem Haushaltsplan 2010 (vgl. Anlage 4) ist ersichtlich, dass der Abmangel 2010 sich voraussichtlich auf 1.712.500,00 € belaufen wird. Hierbei muss wieder der durchlaufende Posten Elternbeiträge und Essensgelder abgezogen werden, um eine Vergleichbarkeit mit dem Rechnungsjahr 2009 zu ermöglichen.

Im Jahr 2009 betragen für den Zeitraum 01.09.2009 bis 31.12.2009 (4 Monate) die Elternbeiträge und Essensgelder insgesamt 157.436,00 €. Auf 11 Beitragsmonate im Rechnungsjahr 2010 umgerechnet, kann mit Einnahmen in Höhe von 432.949,00 € gerechnet werden.

Zieht man somit den errechneten durchlaufenden Posten Elternbeiträge und Essensgelder 2010 vom erwarteten Abmangel im Jahr 2010 ab, so ergibt sich ein bereinigter Abmangel 2010 in Höhe von 1.279.551,00 €.

Vergleicht man diesen mit dem bereinigten Abmangel 2009 in Höhe von 1.173.864,97 €, so ergibt sich eine voraussichtliche Erhöhung des bereinigten Abmangels von 2009 auf 2010 um ca. 105.000,00 €.

⁵ Auf Seite 2 dieser Vorlage wurden weitergeleitete Elternbeiträge in Höhe von 153.748,00 € ausgewiesen. Dies resultiert daraus, dass die Elternbeiträge für den gesamten Zeitraum 01.09.2009 bis 31.12.2009 bereits im November 2009 als Vorauszahlung an die Charlottenkrippe ausbezahlt wurde. Die ausbezahlte Summe entsprach demnach einer Vorausberechnung.

Diese Erhöhung des bereinigten Abmangels von 2009 auf 2010 hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Anstieg der Personalkosten um ca. 48.000,00 €:
Gemäß Anlage 4, S. 2 wird dies durch eine Tarifsteigerung, eine Altersteilzeit und durch Schwankungen in Sozialversicherungsbeiträgen, etc. begründet.
2. Geringere Einnahmen aus Elternbeiträgen um ca. 45.000,00 €:
Die Stadt Ludwigsburg erwartet für das Rechnungsjahr 2010 Elternbeiträge und Essensgelder in Höhe von ca. 430.000,00 € für Kinder aus der Charlottenkrippe, die dann an die Charlottenkrippe weitergeleitet werden.

Vergleicht man diesen Betrag mit den Einnahmen aus Elternbeiträgen, die die Charlottenkrippe im Jahr 2008 eingenommen hat, als der Gebühreneinzug noch direkt über die Charlottenkrippe erfolgte und eigene Gebühren verlangt wurden:

Einnahmen Charlottenkrippe 2008: 475.450,97 €,

so wird deutlich, dass die Einnahmen im Bereich der Elternbeiträge um ca. 45.000,00 € gesunken sind.

Dies liegt an der Umstellung und Vereinheitlichung der Elternbeiträge in Ludwigsburg zum 01.09.2009 (vgl. Vorlage 326/09).

Bis zum 31.08.2009 hat die Charlottenkrippe noch eigene Gebühren über 12 Monate erhoben. Die damals angewandte Sozialstaffelung gewährte nur Eltern eine Ermäßigung, bei denen mehrere Kinder gleichzeitig die Charlottenkrippe besuchten. Mit Umstellung der Sozialstaffelung zum 01.09.2009 werden bei Ermäßigungen nun alle Kinder in der Familie bis zum 18. Lebensjahr berücksichtigt.

Durch diese Umstellung und Vereinheitlichung der Elternbeiträge und der Sozialstaffelung in Ludwigsburg können nun mehr Familien einen vergünstigten Elternbeitrag in Anspruch nehmen, wodurch sich die Einnahmen durch Elternbeiträge gegenüber dem, was die Charlottenkrippe zuvor eingenommen hatte, verringern. Auf diese zu erwartenden Einnahmefälle, bedingt durch die Vereinheitlichung der Sozialstaffelung, wurde in Vorlage 326/09 hingewiesen.

6. Nachrichtlich: Haushaltsplan 2011

Wie letztes Jahr bei den Haushaltsberatungen vom Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales gefordert, wurde die Charlottenkrippe von der Stadtverwaltung darüber informiert, dass der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2011 spätestens im September 2010 der Stadtverwaltung eingereicht werden muss, um im Rahmen der Haushaltberatungen 2011 berücksichtigt werden zu können.

7. Übersicht über die Belegung 2009:

Zum 31.12.2009 bestanden in der Kindertageseinrichtung der Charlottenkrippe Kinder folgende 12 Gruppen:

- 8 altersgemischte Ganztagesgruppen für Kinder im Alter von 0-6 Jahren
- 1 Ganztagesgruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren
- 3 Hortgruppen für Schulkinder

In diesen 12 Gruppen wurden insgesamt

- 34 Kinder im Alter von 0-3 Jahren,
- 95 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und
- 60 Schulkinder im Alter von 6-11 Jahren

betreut.

Die Charlottenkrippe bietet Öffnungszeiten von täglich 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr an, mit Ausnahme am Freitag, an dem die Einrichtung bis 16:00 Uhr geöffnet ist.⁶

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

D I
D II
FB 20

⁶ Quelle: Meldung der Charlottenkrippe über die Belegungssituation an das Landratsamt Ludwigsburg mit Stichtag 31.12.2009.